Fußball-Meisterschaft der DDR 1990/91 Donnerstag
Ernst-AbbeSportfeld Jena
Vorspiel: 16.00 Uhr

Nachwuchs-Oberliga

18.00 Uhr





FC Carl Zeiss JENA gegen 1. FC Lokomotive Leipzig

Nr. 2/1990/91



[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Wird der Bann gebrochen?

Ja, obige Frage bewegt für das heutige Heimspiel alle Jenaer Fußballanhänger und die Antwort darauf kann nur die Zeiss-Elf selbst geben. Wird der Bann gebrochen?, diese Frage kann man aber auch gleich zweimal stellen. Denn einmal gilt es für die auf dem ominösen 13. Rang plazierten Zeiss-Fußballer, endlich "zu punkten", nach durchaus ansprechenden Leistungen in den jeweils unglücklich verlorenen Auswärtsspielen gegen Dresden und Magdeburg nun auch einmal den Lohn für tapfere Gegenwehr in Form von Pluspunkten zu bekommen. Zum anderen muß man nun endlich und gerade den Leipzigern einmal zeigen, wer im Ernst-Abbe-Sportfeld "Herr im Hause" ist. Denn die Bilanz der letzten sieben Spieljahre ist aus Jenaer Sicht gegen die Messestädter geradezu erschreckend: Vier Siege der Leipziger, drei Unentschieden auf Jenaer Boden und im gleichen Zeitraum auch in der Messestadt kein Jenaer Erfolgserlebnis gegen Lokomotive! Der 2:1-Heimsieg im Spieljahr 1982/83 war der letzte Doppelpunktgewinn des FC Carl Zeiss gegen die Probstheidaer.

Die Zeiss-Elf ist für das heutige Spiel geradezu gefordert. Mit der Moral, dem Engagement und den spielerischen Leistungen stimmte es auch zuletzt in Magdeburg, wo aber drei Auswärtstore (!) nicht zum Sieg, ja nicht einmal zu einem Unentschieden reichten. Nun will, ja muß man es heute gegen den Tabellensiebenten unbedingt "packen", um nicht gleich von vornherein aussichtslos im Tabellen-Keller zu versinken.

Doch auch die Leipziger wissen, was die Stunde geschlagen hat. Mit 3:3 Punkten haben sie die derzeitig wesentlich bessere Ausgangsposition als die Jenaer, doch zufrieden wird man – denkt man an das vorwöchige 0:0 daheim gegen Eisenhüttenstadt – im Lager der Messestädter auch nicht ganz sein. So ist heute ein packendes Spiel mit beiderseits sicher hohem Einsatz zu erwarten. Drücken wir der Zeiss-Elf die Daumen, daß sie endlich . . . den Bann brechen kann.

Unser Mannschaftsfoto, zeigt das Aufgebot des 1. FC Lokomotive Leipzig für die Saison 1990/91: Stehend von links: Assistenztrainer Frenzel, Wunderlich, Cheftrainer Böhme, Hobsch, Pellmann, Sikkert, Rische, Edmond, Kracht, Lindner, Trommer, Nickeleit, Mannschaftsarzt Dr. Dimanski, Liebers, Physiotherapeut Zimmermann.

Hockend von links: Marx, Halata, Saager, Kischko, Kerper, Kreer.



Rückblick







Die Statistik sagt es klar aus: Jena und Leipzig stehen sich heute zum 53. Mal im Kampf um Oberliga-Punkte gegenüber. Die Gesamtbilanz spricht klar für die Messestädter: 21 Siege, 19 Remis, nur 12 Niederlagen aus Sicht des 1. FC Lokomotive. Die Männer aus dem Probstheidaer Bruno-Plache-Stadion können so auf die positive Gesamtbilanz von 61:43 Punkten und 63:48 Toren verweisen. Auch auf Jenaer Boden trumpfte Lok schon oft auf. Hier die Begegnungen aus der Vorsaison:

1. FC Lok Leipzig - FC Carl Zeiss JENA 1:0 (1:0)

Leipzig: Müller; Lindner; Kreer, Wunderlich; Edmond; Scholz, Liebers, Bredow (ab 76. Kracht), Marschall, Halata, Hobsch (ab 84. Rische).

Jena: Bräutigam; Peschke; Penzel, Zipfel (ab 88. Pittelkow), Fankhänel; Klee, Stolz, Bürger, Hoffmann, Raab (ab 76. Junker), Weber.

Schiedsrichter: Bußhardt (Chemnitz).

Zuschauer: 5600

Torfolge: 1:0 Marschall (22.).

FC Carl Zeiss JENA - 1. FC Lok Leipzig 0:0

Jena: Bräutigam; Peschke; Böger, Ludwig, Fankhänel; Meixner (ab 69. Eschler), Holetschek, Raab, Bürger, Klee, Hoffmann.

Leipzig: Müller; Lindner; Kreer, Edmond, Kracht, Bredow (ab 72. Marx), Scholz, Liebers, Halata, Marschall, Hobsch (ab 76. Rische).

Schiedsrichter: Heynemann (Magdeburg).

Zuschauer: 5500.

Unser obiges Poser-Foto zeigt eine Szene aus dem Saisonauftaktspiel FC Dynamo Dresden kontra FC Carl Zeiss JENA, das die Elbstädter am Ende etwas schmeichelhaft mit 2:0 Toren zu ihren Gunsten entschieden: Schiedsrichter **Stenzel** aus Forst pfeift in diesem Moment, da sich **Lieberam** (Nr. 3) und **Peschke** (ganz rechts) duellieren, **Fankhänel** am Boden liegt und die Szene von Jenas Vorstopper **Ludwig** (links) beobachtet wird.



FCC Wiki] - https://wiki FC Carl Zeiss JENA Trainer: Bernd Stange		ki:fcc-supporters.org 1.FC Lokomotive Leipzig Trainer: Gunter Böhme			
	Bräutigam	Kischko			
	Radtke	Kreer			
	Peschke	Lindner			
	Fankhänel	Kracht	1		
	Böger	Edmond			
	Holetschek	Hammermüller			
	Penzel	Halata			
	Bürger	Trommer			
	Klee	Rische			
	Raab	Liebers			
	Weber	Hobsch			
	Weißgärber	Saager			
	Eschler	Wunderlich			
	Meixner	Sickert			
	Lesser	Nickeleit			
	Wentzel	Marx			
	Krajienik	Kerper			
	Preuße	Jedynak			
	Junker	Pellmann	П		

Schiedsrichter:

Dr. Klaus Scheurell (Wusterhausen)

Linienrichter: Norbert Haupt Linienrichter:
Peter Brenn
(Bad Salzungen)

Norbert Haupt (Berlin)



Herausgeber: FC Carl Zeiss JENA

Wöllnitzer Straße 40, Postfach 103, Jena; DDR-6900

Programmheft: 1,- DM * Druckhaus Jena GmbH



[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org Spielansetzungen und Tabellen

Die Ansetzungen de	s 4.	Oberliga-Spieltages:	Oberliga	Nachwuchs- Oberliga
FC Sachsen Leipzig	_	Eisenhüttenstädter FC Stahl		·
FC Carl Zeiss JENA	_	1. FC Lokomotive Leipzig		
BSV Stahl Brandenburg		1. FC Magdeburg		
FC Berlin	_	FC Hansa Rostock		
Hallescher FC Chemie	_	1. FC Dynamo Dresden		
Chemnitzer FC	_	FC Energie Cottbus		
FC Vorwärts Frankfurt (O)	-	FC Bot-Weiß Erfurt		

DD	R-Oberliga	Spie	ele gew.	un.	verl.	Tore	Punkte	nach Abpfiff
1.	FC Rot-Weiß Erfurt	3	2	1	0	6:1	5:1	
2.	1. FC Hansa Rostock	3	2	1	0	6:1	5:1	
3.	FC Energie Cottbus	3	2	1	0	4:2	5:1	
4.	FC Dynamo Dresden (M/P)	3	2	0	1	7:5	4:2	
5.	FC Chemnitz	3	1	2	0	2:0	4:2	
6.	1. FC Magdeburg	3	1	2	0	5:4	4:2	
7.	1. FC Lokomotive Leipzig	3	1	2	0	2:1	4:2	
8.	BSV Stahl Brandenburg	3	1	1	1	5:4	3:3	
9.	FC Sachsen Leipzig (N)	3	1	1	1	3:2	3:3	
10.	Eisenhüttenstädter FC Stahl	3	0	3	0	1:1	3:3	
11.	Hallescher FC Chemie	3	0	1	2	4:6	1:5	
12.	FC Vorwärts Frankfurt/O. (N)	3	0	1	2	4:8	1:5	
13.	FC Carl Zeiss JENA	3	0	0	3	3:9	0:6	
14.	FC Berlin	3	0	0	3	2:10	0:6	

Nachwuchs-Oberliga

1.	FC Berlin	3	7:2	6:0	
2.	FC Hansa Rostock	3	4:2	5:1	
3.	FC Frankfurt/O.	3	10:6	4:2	
4.	FC Energie Cottbus	3	7:5	4:2	
5.	FC Sachsen Leipzig	3	4:4	4:2	
6.	FC Carl Zeiss JENA	3	4:3	3:3	
7.	1. FC Lok Leipzig	3	4:4	3:3	
8.	1. FC Magdeburg	3	4:4	3:3	
9.	Dynamo Dresden	3	7:5	2:4	
10.	FC Chemnitz	3	6:7	2:4	
11.	Eisenhüttenstadt	3	4:5	2:4	
12.	FC Rot-Weiß Erfurt	3	4:6	2:4	
13.	HFC Chemie	3	4:7	2:4	
14.	St. Brandenburg	3	3:12	0:6	

Vorschau-Service

Nächster Spieltag:

Sonnabend, den 1,5. September 1990, 15.00 Uhr

Die Spiele in Erfurt bzw. Rostock finden bereits am Freitag (14. 9.) ab 18 Uhr bzw. 19.30 Uhr statt.

FC Rot-Weiß Erfurt Energie Cottbus 1. FC Dyn. Dresden FC Hansa Rostock

Eisenhüttenstadt

FC Sachsen LeipzigFC Vorw. Frankfurt (O.)

FC Dyn. Dresden - Chemnitzer FC

FC Hansa Rostock – HFC Chemie 1. FC Magdeburg – FC Berlin

FC Magdeburg – FC Berlin
 FC Lok Leipzig – Stahl Brandenburg

- FC Carl Zeiss JENA



FCC Wikil - https://wiki.fcc-supporters.org

Unentbehrliche Helfer/Prominenz am Ball



Sie sind immer einsatzbereit, die Mannschaftsärzte und Physiotherapeuten. Sie leisten "Erste Hilfe", wenn es Blessuren gibt, haben in den Tagen vor den Spielen gleichermaßen viel Arbeit zum Wohle der Aktiven wie in den Tagen danach, wenn es gilt, alle Akteure wieder fit zu bekommen. Unser Foto oben links zeigt den Physiotherapeuten Matthias Dressel "bei der Arbeit" während des Spieles, in dem sich Nationalspieler Stefan Böger (rechts) eine Knöchelverletzung zugezogen hat. Mit kritischem Blick beobachtet Jenas neuer Mannschaftsarzt, Dr. sc. med. Heribert Zitzmann (Zweiter von rechts) das Ganze. Während Matthias Dressel schon viele Jahre innerhalb des Jenaer Oberligateams wirkt und die "rechte Hand" des Mannschaftsarztes darstellt, hat Dr. Heribert Zitzmann erst mit Saisonbeginn die Nachfolge des langjährigen verdienstvollen Mannschaftsarztes OMR Dr. med. Johannes Roth angetreten.

Das Foto unten rechts zeigt Physiotherapeut Hubert Fengler bei der Behandlung des Jenaer Spielers Matthias Wentzel. Hubert Fengler ist in seiner Funktion u. a. für den Oberliga-Nachwuchs verantwortlich. Er kam im übrigen in den vergangenen Jahren schon mehrfach bei Auslandsreisen von DDR-Auswahlmannschaften zum Einsatz, u. a. auch mit der Olympia-Auswahl.

Fußballprominenz ist am morgigen Freitagabend ab 18 Uhr hier im Ernst-Abbe-Sportfeld zu sehen. Die Altrepräsentativen des FC Carl Zeiss JENA erwarten mit der 1. Altherren-Mannschaft des 1. Fußball-Clubs 1894 e. V. Mönchengladbach die "Oldtimer" des ältesten Fußballvereins vom Niederrhein. Es handelt sich dabei um den Gegenbesuch jener Mannschaft, die im Frühjahr überaus herzlicher Gastgeber für die Jenaer Altrepräsentativen waren. Mit 3:1 Toren gewann damals das Zeiss-Team in Mönchengladbach, wo die Jenaer Altinternationalen eine vorbildliche Gastfreundschaft genießen durften.

Nun kommen die Mönchengladbacher – aus diesem Klub, der 1894 gegründet wurde, gingen immerhin so bekannte ehemalige BRD-Nationalspieler wie Günther Netzer und Klaus Sieloff hervor – zum Gegenbesuch. Mit Heinz Richter, dem "Coach" dieses AH-Teams an der Spitze, stellen sich die Herbert Heisters, Hannes Bolzen, Dieter Wimmer, Dieter Glamachers, Willi Wintzen, Wolfgang Heisters und all die anderen auf dem Rasen des Ernst-Abbe-Sportfeldes vor.

Zum Jenaer Aufgebot gehören u. a. die Gebrüder Ducke, Wolfgang Blochwitz, Harald Irmscher, Eberhald Vogel, Lothar Kurbjuweit, Konrad Weise, Rainer Schlutter, Lutz Lindemann. Sie alle hoffen für morgen ab 18 Uhr auf großen Zuschauerzuspruch!



Kurz und bündig

Die Auslosung für die II. DFV-Pokalrunde, die am Sonnabend, dem 22. September ab 15 Uhr ausgetragen wird, ergab u. a. auch die Paarung FC Carl Zeiss JENA gegen Bischofswerda. Somit empfangen wir den Ex-Oberligisten in reichlich zwei Wochen hier im Ernst-Abbe-Sportfeld.

Dem FC Carl Zeiss JENA steht ab sofort mit Munever Krajienik ein 28 jähriger jugoslawischer Stürmer zur Verfügung, der vom belgischen Profi-Klub KSC Lokkeren zunächst bis 1. Juni 1991 an die Jenaer ausgeliehen wurde. Der FC Carl Zeiss JENA besitzt dann das "Vorkaufsrecht", kann Krajienik also aus Belgien transferieren. Munever Krajienik spielte vor seinem Wechsel 1988 nach Lokkeren (dort erzielte er in der Vorsaison acht Punktspieltreffer) für Sloboda Tuzla in der jugoslawischen Staatsliga. KSC Lokkeren ist deshalb an einem Wechsel des Stürmers zu einem anderen Klub interessiert, weil man derzeit sieben (!) Ausländer - zwei Finnen, zwei Nigerianer, je einen Ungarn, Jugoslawen und Marokkaner – unter Vertrag hat, entsprechend der auch in Belgien geltenden Ausländer-Klausel aber nur drei von ihnen gleichzeitig in einem Spiel einsetzen darf.



SCHUIDT

HOCHDRUCKREINIGUNGSSERVICE

Fassaden Sanitäranlagen Küchenanlagen Schwimmbecken Steinfußboden Rohrleitungen Naßsandstahlen

Jutta Schmidt

Haselstrauchweg 13

JENA 6900

Thermofenstersanierung

Das nächste Oberliga-Heimspiel in Jena findet erst am Freitag, dem 5. Oktober 1990 statt. Zu Gast im Ernst-Abbe-Sportfeld ist dann der BSV Stahl Brandenburg, der zum Abschluß der Vorsaison durch ein 2:2-Remis einen Punkt aus Jena entführt hat.

Das heutige Vorspiel des Oberliga-Nachwuchses leitet der Gothaer Referee Joachim Zeng, Gelingt dem Jenaer Nachwuchs der erste Heimsieg?



Die Fans sind immer dabei, ob bei Heim- oder Auswärtsspielen und sie umringen ihre "Lieblinge", wie auf obigem Foto Heiko Peschke. Im offiziellen Fanclub-Register des FC Carl Zeiss JENA sind 41 Fanclubs eingetragen. Am 6. Oktober (Sbd.) findet das VI. Fanclub-Turnier um den Wanderpokal des FC Carl Zeiss JENA statt, den "The Eagles" aus Jena zu verteidigen haben.





[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

KOMPETENZ IST UNSERE STÄRKE



Die jahrzehntelangen Erfahrungen unserer Wissenschaftler, Ingenieure und Kaufleute auf den Märkten der Welt sowie der Fleiß und das Können unserer Belegschaft geben uns die Zuversicht für einen neuen Start mit neuen Ideen. Traditionsbewußt dem Erbe Ernst Abbes verpflichtet – orientieren wir uns innovativ in die Zukunft. Gemäß dem Abbeschen Vermächtnis fühlen wir uns mit der Stadt Jena. der Geburtsstätte der modernen optischen Industrie und dem Land Thüringen, dem "Grünen Herzen Deutschlands" aufs engste verbunden. Das verpflichtet.

